

Protokoll der Generalversammlung vom

**Mittwoch, 12. September 2001
Forschungs- und Ingenieurzentrum (FIZ)
der BMW Group, Knorrstrasse 147
D-80788 München**

Teilnehmer

D. Giron, Vorsitz
Teilnehmer Präsenzliste
N. Martin, Protokoll

Traktanden

1.	BEGRÜSSUNG	2
2.	PROTOKOLL DER GV 2000, UNIVERSITÄT BASEL	2
3.	BERICHT DER PRÄSIDENTIN	2
4.	BERICHT DES QUÄSTORS	2
5.	REVISORENBERICHT	2
6.	ENTLASTUNG DES VORSTANDES	2
7.	STK WEB PAGE	2
8.	RÜCKTRITTE IM VORSTAND UND POTENTIELLE NACHFOLGER	3
9.	NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN	3
10.	DIVERSES	3

1. Begrüssung

Die Vorsitzende D. Giron begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung. Die Einladung ist den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden.

2. Protokoll der GV 2000, Universität Basel

Im Protokoll der GV 2000 sind unter Pkt.9 (neuer und alter Vorstand) die Herren U.Ch.Hofmeier und J.Vogt nicht aufgeführt.

Im weiteren wird das Protokoll genehmigt und verdankt.

3. Bericht der Präsidentin

- Frau Giron berichtet über die erfolgreich in Zürich durchgeführte Jubiläumstagung; es gab ca. 40 Teilnehmer; es wurden zwei Preise verliehen, „STK Preis für junge Forscher“ an B. Roduit und der „ICTAC Distinguished Service Award“ an H.G.Wiedemann; ein Bericht von E.Gmelin, erschienen in den Gefta Mitteilungen, wird vorgestellt; Die Jubiläumstagung fand einen würdigen Abschluss mit einem Nachtessen in der Safranzunft in Zürich; Frau Giron dankt dem lokalen Organisator M. Maciejewski.
- Das Preiskomitee verleiht den STK Preis für das Jahr 2001 an Dr.Erwin Marti, die Preisverleihung ist anlässlich der PhandTA 6 in Ascona geplant.
Rücktritte aus dem Preiskomitee: P.Tissot und J. Vogt
Neue Mitglieder im Preiskomitee: M. Maciejewski, eine Stelle vakant
- Frau Giron informiert über Diskussionen in der letzten Vorstandssitzung über „Vision STK“. Nachfolgende organisatorische und inhaltliche Eckpfeiler wurden an dieser Vorstandssitzung festgehalten:
 - Die STK versteht sich als Berufsverband und setzt sich das Ziel, Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern zu fördern.
 - Es soll eine Tagung pro Jahr organisiert werden, wobei für jede Tagung ein bestimmter, sich von Jahr zu Jahr ändernder Fokus gesetzt wird.
 - Zusätzlich soll ca. 1 Besuchstag pro Jahr bei einer Firma oder Universität organisiert werden.Nach Diskussion wird festgehalten das der Begriff „Berufsverband“ nicht geeignet erscheint und durch „wissenschaftlich/technische Gesellschaft“ ersetzt werden sollte.

4. Bericht des Quästors

Der Quästor ist nicht anwesend. Frau Giron gibt mündlich den Kontostand von CHF 77'084,70 auf Ende 2000 und den momentanen Kontostand von 71'310,80 bekannt.

Kassenbericht, datiert 24.August 2001, liegt der GV nicht vor, ist dem Protokoll beigelegt.

5. Revisorenbericht

siehe Punkt 4.

6. Entlastung des Vorstandes

Kann aufgrund fehlendes Kassenberichtes nicht durchgeführt werden, wird anlässlich der nächsten GV an der PhandTA 6 in Ascona nachgeholt.

7. STK Web Page

An der letzten Vorstandssitzung wurde entschieden das eine STK Web Page von „*katniko*“ unter Federführung von Herrn Riesen erstellt wird. N. Martin stellt die bis anhin fertige Variante vor. Der angemeldete Domainname ist : <http://www.STK-online.ch> Die Titelseite und die Ziele werden dreisprachig (D/F/E) sein, die restlichen Inhalte englisch. Es wird darauf hingewiesen das die Auffindbarkeit der Seite über Suchmaschinen wichtig ist. Die Vorstandsmitglieder sollen mit Adressen erscheinen, die Mitglieder ohne.

8. Rücktritte im Vorstand und potentielle Nachfolger

P. Tissot, der an der letzten GV auf 31.12.2000 vom Vorstand zurückgetreten ist wird einen Vorschlag für einen Nachfolger unterbreiten.

9. Nächste Veranstaltungen

- Die nächste STK-Generalversammlung wird anlässlich der PhandTA 6 am Dienstag den 28. Mai 2002 im Centro Stefano Franscini, Monte Verita, Ascona stattfinden. STK-Mitglieder die nicht an der gesamten PhandTA Tagung teilnehmen, können an diesem Tag zu speziellen Konditionen teilnehmen.
- ESTAC 8, 24.-29.August 2002, Barcelona, Spanien
- 13th ICTAC, 2004, Chia Laguna, Italien
- In Anlehnung an die „Vision STK“ (vergl. Pkt.3) soll regelmässig ein Besuch in einer Firma / ein Erfahrungsaustausch organisiert werden. Beispiele hierfür: Solvias/Mettler etc. Für das Jahr 2003 wird eine Tagung/Erfahrungsaustausch bei Mettler vorgeschlagen, Herr Annaheim klärt die Möglichkeiten hierfür (Schloss Greifensee) ab.
- Es wird festgehalten das kombinierte Tagungen mit anderen Gesellschaften, wie die hier in München gemeinsam mit Gefta und *eurostar-science* durchgeführte, eine deutliche Bereicherung sind, da hiervon neue Impulse ausgehen können (Raumfahrt, Autoindustrie). Dies sollte auf jeden Fall weitergeführt werden, eine Möglichkeit ist eine gemeinsam Tagung mit der AFCAT im Jahre 2003 in Mulhouse in Frankreich.

10.. Diverses

keine Wortmeldungen

Basel, den 1. November 2001

Die Präsidentin

Der Protokollführer

D. Giron

N. Martin